

KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Klare Linien auf Nidwaldens Strassen

Toni Niederberger
Landrat
SVP Stans

Liebe Nidwaldnerinnen, liebe Nidwaldner

In Beckenried versteht man Mobilität grundsätzlich noch als das, was sie ist: eine staatliche Grundversorgung, die funktionieren muss. Der Umgang mit dem Verkehr wirkt dort meist pragmatisch, bodenständig und frei von ideologischen Experimenten.

Umso erstaunlicher ist die jüngste Episode auf der Kantonsstrasse zwischen Buochs und Beckenried. Zuerst wurde der Mittelstreifen entfernt, kurz darauf wieder aufgetragen – mit der Begründung, Velofahrende vor riskanten Überholmanövern schützen zu wollen. Ein Hin und Her, das eher nach Symbolpolitik als nach konsequenter Verkehrsplanung aussieht.

Auch in Stans scheint man den motorisierten Individualverkehr zunehmend als Störfaktor zu betrachten. Das Dorf wird zum Verkehrslabor: Der Einbahnversuch ist gescheitert, die Markierungen blieben jedoch lange bestehen. Die gelben Flächen in der Schmiedgasse – optisch eher ein Farbunfall als eine Aufwertung – sind inzwischen wieder verschwunden.

Und all das bezahlt die Gemeinde selbst – ausgerechnet eine Gemeinde mit der höchsten Pro-Kopf-Verschuldung im Kanton. Geld scheint dennoch keine Rolle zu spielen. Jede neue Markierung, jede Korrektur und jede Anpassung geht zulasten der Steuerzahler.

Man markiert, korrigiert und experimentiert. Dabei gerät das Wesentliche aus dem Blick: Strassen sind Infrastruktur. Sie sollen Menschen sicher und effizient von A nach B bringen – nicht als Versuchslabor für ständig neue Ideen dienen.

Statt klare Linien in der Verkehrspolitik zu ziehen, zieht man Linien auf den Asphalt – und entfernt sie kurze Zeit später wieder. Die Rechnung für dieses gemalte Hin und Her erhält am Ende einmal mehr der Steuerzahler.

Landrat Toni Niederberger, SVP, Stans



Aus dem Kanton

KLAR, EHRlich, KONSEQUENT WWW.SVP-NW.CH